

Sicherheit

Lehrerinformation



1/5

Arbeitsauftrag 	<p>Sicherheitsrelevante Bestandteile des Autos werden gemeinsam besprochen: Airbag, Sicherheitsgurte und Kindersitze werden angeschaut.</p>
Ziel 	<p>Die SuS kennen die Sicherheitsvorschriften in und zu einem Auto.</p>
Material 	<p>Arbeitsblätter</p>
Sozialform 	<p>EA</p>
Zeit 	<p>20'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Weitere Informationen zu Sicherheitsgurten:
<http://www.srf.ch/player/tv/kassensturz/video/sicher-im-auto-verreisen-sicherheitsgurte-ueberlebenswichtig?id=c2764012-6387-4f2d-a5bd-a3d069a4d929>
- Film: „Das todsichere Auto“
<https://youtu.be/5ZHfuldCee8>
- Grafiken: ADAC

Sicherheit

Arbeitsblätter



2/5

Aufgabe:

Einstiegsfrage: Der Verkehr nimmt ständig zu, Autos werden schneller, aber auch sicherer. Welche Sicherheitseinrichtungen hat ein Auto? Skizziere euer Auto und zeichne alle sicherheitsrelevanten Bestandteile ein.

Sicherheit

Arbeitsblätter



3/5

Sicherheit im Auto

Unterschiedliche Bestandteile in einem Auto erhöhen die Verkehrssicherheit. So können bei einem abrupten Bremsmanöver oder bei einem Unfall viele schwerwiegende Folgen vermindert werden. Sicherheitssysteme lassen sich in zwei unterschiedliche Kategorien einteilen: in passive und aktive Bestandteile.

Als passive Sicherheit bezeichnet man Systeme, welche helfen, die Folgen von Unfällen zu minimieren. Dazu gehören zum Beispiel Kindersitz, Sitzgurten oder die Airbags.

Aktive Systeme sorgen dafür, dass es möglichst nicht zu einem Unfall kommt. Dazu gehören das Antiblockiersystem (ABS), das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP), aber auch Fahrspur- und Notbremsassistenten, welche den Fahrer unterstützen. Grundlage für Assistenzsysteme sind die vielen Sensoren, welche am Fahrzeug befestigt sind.

Wie funktioniert eigentlich ein Airbag?

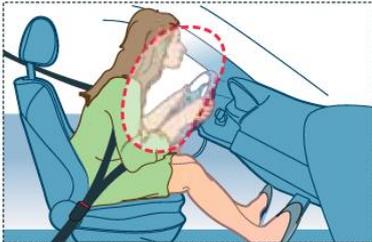
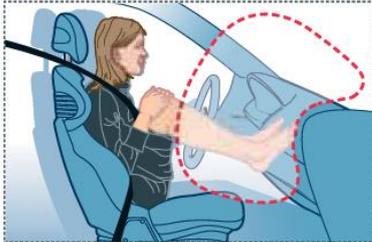
Airbag ist ein englischer Begriff und heisst übersetzt „Luftsack“. Der Airbag des Fahrers ist im Lenkrad untergebracht, der Airbag des Beifahrers im Armaturenbrett. Bei einem Aufprall geben die im Wagen eingebauten Sensoren Impulse weiter, welche den Airbag über einen Zünder auslösen: In der kürzesten Zeit strömt das Füllgas in den Luftsack und der Airbag bläst sich blitzschnell auf. Fahrer und Beifahrer werden dadurch vor einem harten Aufprall geschützt.

Die meisten Autos sind heute auch mit Airbags gegen den Aufprall von der Seite ausgestattet.

Mittlerweile gibt es sogar Zwei-Stufen-Systeme. Die Sensoren können die Unfallschwere abschätzen und den Airbag mehr oder weniger stark aufblasen.

Ein Airbag funktioniert nur ein Mal. Nach Gebrauch muss er durch einen neuen ersetzt werden.

Damit ein Airbag im Notfall auch eine optimale Schutzwirkung hat, gilt es folgende Fehler unbedingt zu verhindern!

		
Sitzlehne zu flach!	Abstand zu klein!	niemals die Füße auf das Armaturenbrett halten
		
niemals Gegenstände oder Kinder und Tiere auf dem Schoss halten	bei rückwärts gerichtetem Kindersitz unbedingt den Beifahrerairbag deaktivieren	

Sicherheit

Arbeitsblätter



4/5

Der Sicherheitsgurt

Der Sicherheitsgurt ist eine der wichtigsten Massnahmen zur Verringerung der unfallbedingten Verletzungen und Todesfälle im Strassenverkehr. „Bei Fahrzeugen, die mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sind, müssen Führer und mitfahrende Personen die vorhandenen Sicherheitsgurte während der Fahrt tragen. Die Fahrzeugführer haben sicherzustellen, dass Kinder unter zwölf Jahren ordnungsgemäss gesichert sind.“

So steht es in der Schweizer Verkehrsverordnung.

Schau dir den Ratgeber “Fahren mit der richtige Einstellung“ an und notiere die wichtigsten Punkte von modernen Sicherheitsgurten:

Tipps zum Sicherheitsgurt

- Der Gurt muss stets vor der Fahrt angelegt werden und stramm anliegen.
- Der Gurt darf nicht „verdreht“ sein.
- Der Beckengurt muss ganz unten um den Bauch und am Rand über die Hüftknochen geführt werden.
- Der Schultergurt darf nicht verdreht sein und am Hals nicht einschneiden – viele Gurte lassen sich in der Höhe verstellen.
- Dicke Kleidung wie z.B. Winterjacken vor Fahrtantritt ausziehen, da sonst die Funktion des Gurtstraffers eingeschränkt ist.
- Harte Gegenstände zwischen Gurt und Körper vermeiden. (Bücher, mp3-Player, Handy...)
- Darauf achten, dass der Sitz und umklappbare Rückbänke fest eingerastet sind.

Sicherheit

Arbeitsblätter



5/5

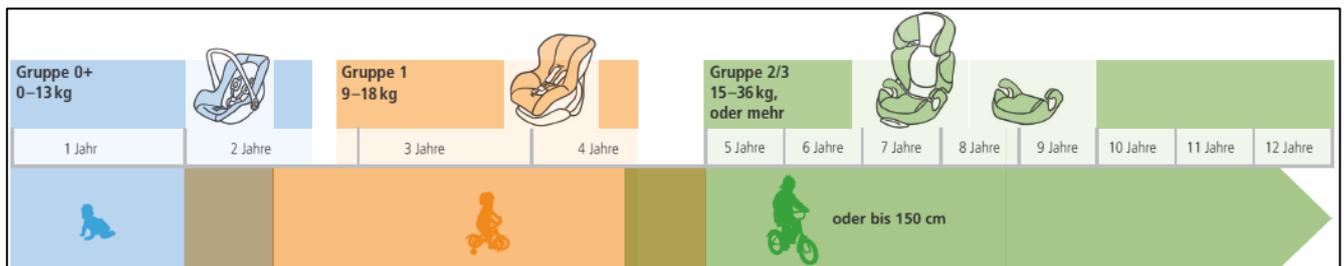
Kindersitze wozu?

Anschnallen ist nicht gleich anschnallen und die Liste von möglichen Anwendungsfehlern ist lang. Sie beginnt damit, dass der Kindersitz zu locker eingebaut ist oder die Kinderhaltegurten zu locker oder verdreht sind. Oft kommt es vor, dass der Gurt zu nahe am Hals verläuft, was bei einem Aufprall verheerend sein kann. Ein Fakt ist auch, dass Kinder wie Erwachsene im Winter oft zu viele Kleider tragen, wodurch das Rückhaltesystem an Wirkung einbüsst.

- 4 von 10 Kindern sind im Auto nicht oder nicht richtig gesichert!
- Ohne Kindersitz ist ein Kind 7-mal mehr gefährdet, bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet zu werden!
- Rund 500 Kinder verunfallen jährlich im Auto!

Seit dem 1. April 2010 gelten punkto Kindersicherheit folgende Vorschriften:

Kinder bis zwölf Jahre oder 150 cm (was zuerst eintrifft) müssen eine Kinderrückhaltevorrichtung (Kindersitz) verwenden.



Quelle: TCS

Wie bist du in eurem Auto gesichert? Schreibe deine Erfahrungen auf.
